

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt.

Königliches Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Einladung

zur

ERSTEN PRÜFUNG

Dienstag, den 16. Februar 1909, im Institutsgebäude.

Anfang 6 Uhr.

PROGRAMM.

**Konzert** für Pianoforte (Dmoll, 3. Satz) von  
J. S. BACH. . . . .  
Allegro moderato.

Herr *Paul Kröhne* aus  
Zwickau.  
(Klasse: AD. RUTHARDT.)

**Konzert** für Violoncell (Amoll) von SAINT-  
SAËNS . . . . .  
Allegro non troppo — Allegretto con moto —  
Tempo primo.

Herr *Bruno Einhorn* aus  
Lodz (Rußl.).  
(Klasse: Prof. JUL. KLENGEL.)

**Capriccio brillant** für Pianoforte (Hmoll) von  
F. MENDELSSOHN-BARTHOLDY . . . . .

Fräulein *Annie Meißner* aus  
Glauchau.  
(Klasse: AD. RUTHARDT.)

**Ballade** »Die Vätergruft«, von FRANZ LISZT .  
Pianoforte-Begleitung: Herr *Otto Enke* aus Altenburg.

Herr *Paul von Loui* aus  
Borna.  
(Klasse: EUG. LINDNER.)

Es schritt wohl über die Heide  
Zur alten Kapell' empor  
Ein Greis im Waffengeschmeide  
Und trat in den dunkeln Chor.

»Wohl hab' ich euer Grüßen,  
Ihr Heldengeister, gehört.  
Eure Reihe soll ich schließen.  
Heil mir, ich bin es wert!«

Die Särge seiner Ahnen  
Standen der Hall' entlang,  
Aus der Tiefe tät ihn mahnen  
Ein wunderbarer Gesang.

Es stand an kühler Stätte  
Ein Sarg noch ungefüllt,  
Den nahm er zum Ruhebette,  
Zum Pfühle nahm er den Schild.

Die Hände tät er falten  
Aufs Schwert und schlummert' ein.  
Die Geisterlaute verhallten,  
Da mocht' es gar stille sein. *L. Uhland.*

Der Preis für ein Programm beträgt 50 Pfg., außerdem werden 20 Pfg. Garderobegeld erhoben.

Die Damen werden ergebenst ersucht, die Hüte abzuliegen.

Einem etwaigen Hervorrufe Folge zu leisten, ist den Schülern und Schülerinnen nicht gestattet.

Kindern unter 14 Jahren ist der Zutritt untersagt.